

Momentan erlebt der russische Fenstermarkt einen wahren Boom. Im Jahr 2002 ist er mengenmäßig um 20,5 % gewachsen und für das laufende Jahr 2003 wird ein Wachstum von 25,3 % erwartet. Und auch in Griechenland stehen die Zeichen auf Wachstum.

Die beiden Fenstermarkt-Segmente Neubau und Renovierung wachsen in Rußland stark, wobei im Renovierungsbereich eine höhere Dynamik zu verzeichnen ist. Insgesamt waren 51,9 % der im letzten Jahr in Rußland verkauften Fenster für die Renovierung bestimmt. Diese Quote soll nach Aussage von InterConnection bis 2005 auf rund 56,3 % ansteigen. Steigende Energiekosten und fallende Fensterpreise sind der Wachstumsmotor für dieses Segment. Vor allem die urbanen Regionen Moskau und St. Petersburg sind Renovierungsmärkte, im ländlichen Raum dominiert der Neubau.

Das PVC-Fenster verzeichnet in Rußland überdurchschnittliche Markterfolge. Die sogenannten „European style windows“ wurden 1988 am russischen Markt etabliert. Am Beginn der PVC-Fensterproduktion in Rußland war dieser Markt fest in der Hand deutscher Profilverhersteller. Die schwere Wirtschaftskrise 1998 führte zu einer deutlichen Senkung des Lebensstandards der Bevölkerung und begünstigte die Nachfrage nach billigeren Fenstersystemen. Lokale Unternehmen begannen mit der Produktion von Profilen und Beschlägen, oft wurden europäische Patente einfach 1:1 kopiert und übernommen. In Folge gerieten die Preise am russischen Markt unter starken Druck. Der Durchschnittspreis für PVC-Fenster ist dort

Detaillierte Fenstermarktanalyse

Der IC-Market Monitor Spot „Fenster in Rußland“ und der IC-Market Monitor Panel „Fenster in Griechenland“ sind detaillierte Markt- und Branchenanalysen über den russischen bzw. griechischen Fenstermarkt. Die Analysen enthalten Marktzahlen in Menge und Wert für die Jahre 1997 bis 2002 sowie Entwicklungsprognosen bis 2005.

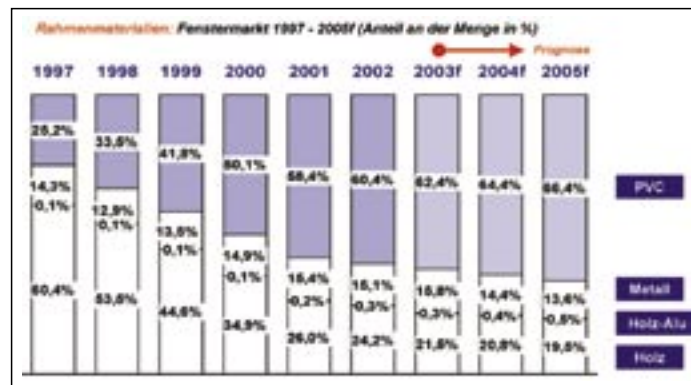
Chancen für Fenster-Export:

Wachstumsmärkte in Ost- und Südeuropa

2001 und 2002 um mehr als 7 % gefallen. Für europäische Zulieferbetriebe ist es mittlerweile unabdingbar, über eine lokale Produktion vor Ort zu verfügen, nicht nur um den ständig wechselnden Zoll- und Einfuhrbestimmungen zu entgehen, sondern auch, weil Produkte aus nicht-russischer

Der Großteil der verkauften Fenster wird in Griechenland im Wohnbau eingesetzt (Wohnbauanteil des Fenstermarktes 2002: 80,2 %). Ein Wachstum im Markt für mehrgeschossige Wohnbauten wird weiterhin erwartet.

Vertriebsmäßig ist der griechische Markt



Der Fenstermarkt in Rußland boomt, ein Wachstum von 25,3 % wird für 2003 erwartet

Produktion bei öffentlichen Ausschreibungen oft benachteiligt werden.

75,3 % aller Fenster wurden im Jahr 2002 im Wohnbau benötigt, dieser Anteil soll bis 2005 noch auf 78,4 % des Marktes steigen. Vertriebsmäßig dominiert in Rußland der Vertrieb über Baufirmen und den Fachhandel.

Fenstermarkt Griechenland auf Wachstumskurs

Insgesamt befindet sich momentan die griechische Bauwirtschaft im Aufwind. Gemäß Angaben des IOK (Griechisches Institut für die Bauwirtschaft), soll der Anteil der Bauwirtschaft am gesamten Bruttoinlandsprodukt auf 20,2 % im Jahr 2003 steigen (Prognose 2004: 20,7 %).

Im letzten Jahr erreichte der griechische Fenstermarkt nach Angaben von InterConnection ein Niveau von 1,946 Mio. Fenstereinheiten (FE), und die Zeichen stehen weiter auf Wachstum. Die Zahlen der Berater von InterConnection für 2002 belegen ein mengenmäßiges Wachstum von 9,3 % (im Vergleich zu 2001).

zweigeteilt: Im urbanen Bereich läuft das Geschäft über den Handel, auf dem Land eher über – meistens handwerklich orientierte – Hersteller direkt.

Seit der Einführung des PVC-Fensters in Griechenland im Jahr 1994, hauptsächlich von der deutschen Profilverindustrie getrieben, konnten PVC-Fenster ein gutes Wachstum erzielen und sich am griechischen Markt gut behaupten. Hier ist aber ein regionales Gefälle zu beobachten: Im Norden Griechenlands dominiert PVC, während in Zentralgriechenland (Athen, Peloponnes) das traditionelle Aluminium-Fenster dominiert. Auf den ägäischen Inseln und auf Kreta sind Holz-Fenster stark vertreten.

InterConnection Consulting Group
A-1040 Wien

Tel. (+43) 15 85 46 23 15

Info@interconnectionconsulting.com

www.interconnectionresearch.com